

Datum: 21.09.2015 / cu

P R E S S E M I T T E I L U N G

Erste erfolgreiche Fangreise: ROS 777 „Mark“ in Bremerhaven eingelaufen

- Modernster deutscher Hochseetrawler löscht Kabeljau, Schwarzen Heilbutt und Rotbarsch aus Grönland -

In den heutigen Morgenstunden ist der modernste deutsche Hochseetrawler, die ROS 777 „Mark“, von seiner ersten Fangreise zurückgekehrt und in Bremerhaven eingelaufen. Das Schiff, das erst im Mai von Kanzlerin Angela Merkel getauft wurde, war in den letzten Wochen vor der Ostküste Grönlands und in der Davisstraße unterwegs und hat gute Fänge an Rotbarsch, Kabeljau und Schwarzen Heilbutt erzielt.

Die etwa 1.100 Tonnen Frostware werden nun in Bremerhaven gelöscht. Der Kapitän, Sascha von Staa, brachte es auf den Punkt: „Das Schiff ist voll und die Mannschaft hat etwas geleistet.“

Den größten Fortschritt gegenüber einem älteren Trawler gab es bei der Steigerung Energieeffizienz. Am geringen Treibstoffverbrauch in Relation zur Schiffsgröße war dieser deutlich zu spüren, so der Kapitän. Auch die Seegängigkeit bei schlechtem Wetter war durch die neue Kiel- und Heckform ausgezeichnet.

Die „Mark“ ist das erste deutsche Hochseeschiff, das mit neu geschnittenen „Hosennetzen“ fischen kann. Twin-Trawl nennt man diese Technologie. Allerdings kam das Twin-Trawl bei der ersten Fangreise, außer bei ein paar Testfängen zur Beherrschung der Technik, noch nicht zum Einsatz. Im Gegenteil, die Fänge seien so gut gewesen, dass die Fischerei eingestellt werden musste, um den Fang zu verarbeiten, erzählt der Kapitän weiter.

Nun hat die Besatzung erstmal ein paar Tage Heimaturlaub, bevor die „Mark“ wieder ausläuft – zur Kabeljaufischerei ins Nordmeer.

Die deutsche Hochseeflotte besteht derzeit aus acht Trawlern. Mit dem Neubau der „Mark“ hat die deutsche Hochseefischerei einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung der Flotte geleistet. Zwei weitere Schiffe sind bereits von einem Unternehmen mit Sitz in Cuxhaven in Auftrag gegeben und sollen nach der Fertigstellung 2017 zwei ältere Schiffe in der Flotte ersetzen. Nähere Informationen zum Deutschen Hochseefischerei-Verband finden Sie [hier](#).



Die ROS 777 „Mark“ läuft in Bremerhaven ein. Ein leistungsstarker Bug-strahler erspart den Schlepper beim Hafenanlauf. (Bild: Uwe Richter)

Kontakt: Claus Ubl – 0176 832 10 604